

Anhang

Bürgerstiftung Norden

Das Wertpapierportfolio besteht überwiegend aus Aktien und Aktienfonds, weiterhin aus Schuldverschreibungen und Sparbriefen. Eingesetzt werden auch strukturierte, klassische Finanzinstrumente, deren Risiko zum einen in dem Emittenten, aber hauptsächlich in der Rückzahlung durch Aktien an Stelle von Euro besteht. Der Umfang ist mit knapp 10 % des Portfolios risikogewichtet.

Aktien und Fonds sind zum Anschaffungswert, Schuldverschreibungen zum Rückzahlungskurs oder zum niedrigeren Anschaffungswert bilanziert. Im Wertpapierportfolio liegen zum Jahresultimo stille Lasten im Bereich normaler Schwankungen des Marktes.

Probleme sind bei den Finanzanlagen nicht erkennbar. Ausfall- und Bewertungsrisiken in dem rd. 1 Mio. € umfassenden Wertpapierportfolio werden abgeschirmt durch Rücklagen von ca. 277 000 €, die in den zurückliegenden Jahren in der Vermögensverwaltung der Wertpapiere erwirtschaftet worden sind. Bei einer Gesamtbetrachtung stehen die gesamten ErgebnISRücklagen mit 773 000 € zur Risikoabschirmung zur Verfügung.

Das Bürgerhaus in Norden Am Markt 55 wird linear abgeschrieben. Umfangreiche Sanierungsmassnahmen wurden in 2014 abgeschlossen. Die Sanierung des Daches erfolgte im November/Dezember 2016. Bei diesem Projekt erfährt die Bürgerstiftung eine erhebliche finanzielle Unterstützung Dritter.

Die Bildung einer Kapitalerhaltungsrücklage erfolgt im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten nach § 62 Abs.1 Ziff. 3 AO; sie gleicht bei den Finanzanlagen die durch Preissteigerungen eingetretenen Minderungen des in Zinspapieren gehaltenen Geldvermögens real aus.

Andere Finanzanlagen wie Aktien, Grundstücke und Gebäude gehen nicht in die Berechnungsgrundlage ein, weil bei diesen die Substanzerhaltung durch Sachwert orientierte Unternehmensführung bzw. Wert erhaltende Maßnahmen und Abschreibungen impliziert ist. Diese Auffassung wird auch in der Literatur vertreten; siehe Quartalsbericht Munich Re 3 /2015, S. 18 „Dem Inflationsschutz dienen auch Sachwerte wie Aktien, Immobilien, Rohstoffe und Investitionen in Infrastruktur, erneuerbare Energien und neue Technologien“.

Dem Postulat nach ungeschmälerter Substanzerhaltung wird voll umfänglich nachgekommen.

Unter Bezugnahme auf § 285 Nr. 8 HGB wird dargelegt, dass Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe nicht angefallen, bezogene Waren und Leistungen direkt der G+V zu entnehmen sind. Personalaufwendungen fielen nicht an.

Neben der „Zustiftung allgemein“, welche Zuwendungen aufnimmt, die als Zustiftung ohne nähere Bezeichnung geleistet werden, bestehen weitere, die speziellen satzungsgemäßen Zwecken zu dienen bestimmt sind:

Die „Zustiftung Musikerziehung im Stadtorchester Norden“ fördert aus dem Ertrag die musikalische Ausbildung Jugendlicher im Stadtorchester Norden.

Die „Zustiftung Am Markt 55“ ist die Finanzierungsposition dieses Hauses, genannt „Haus der Bürgerstiftung“ oder „Bürgerhaus“, welches überwiegend kulturellen Zwecken zu dienen bestimmt ist, aber auch Bürgern zur privaten Nutzung gegen Entgelt offen steht.

Die „Zustiftung Gesine Sprenger“ bezeichnet eine großzügige Schenkung der Frau Gesine Sprenger an die Bürgerstiftung Norden.

Durch eine Schenkung ermöglichte Reimer Bruns im Jahre 2016 die Zustiftung gleichen Namens.

Treuhandvermögen

Die Gründung der „Stiftung Gesine Sprenger“ erfolgte im März 2009 nach dem Willen der Erblasserin Gesine Sprenger. Das Anlagevermögen enthält zum überwiegenden Teil zum Anschaffungswert bilanzierte Aktien. Daneben werden auch strukturierte Produkte eingesetzt. Geringe stille Reserven sind neben einer Ergebnismrücklage von 12 T€ vorhanden.

Eine Zuwendung der Geschwister Karge in Höhe von 50 T€ im September 2009 war mit der Auflage der Gründung einer unselbständigen Stiftung verbunden.

Im Januar 2015 erfolgte nach dem Tode von Frau Ilse Karge die Offenlegung eines Erbvertrages, welcher der Geschwister Karge Stiftung weitere finanzielle Mittel und anteiligen Grundbesitz zuführte. Ob eine im Erbvertrag enthaltene auflösende Bedingung zum Zuge kommt, bleibt abzuwarten.

Das Anlagevermögen besteht neben anteiligem Grundbesitz aus Girokontoguthaben und Aktien, welche zum Anschaffungswert bilanziert sind. Das Portfolio beinhaltet eine stille Last, welche über die normale Schwankung des Marktes nicht hinausgeht. Erwirtschaftete Ergebnismrücklagen von ca. 33 T€ decken etwaige Risiken ab.

Die sehr vorsichtig bewerteten Immobilien werden nicht abgeschrieben, da die Stiftung keine Möglichkeit wirtschaftlicher Einflussnahme hat.

Die Eheleute Johanne und Günter Heß gründeten gemeinsam mit der Bürgerstiftung Norden im Februar 2015 die Stiftung Johanne und Günter Heß unter Einbringung von Bar- und Grundvermögen seitens der Eheleute Heß. Die Bewertung erfolgt vorsichtig nach dem Zeitwert unter Einschluss einer zeitlich begrenzten Belastung in Abteilung II des Grundbuchs.

Die Wertpapieranlage erfolgt in Aktien aus dem DAX Index, die den normalen Schwankungen des Marktes unterliegt.

Die vorsichtig bewertete Immobilie wird nicht abgeschrieben, da die Stiftung keine Möglichkeit wirtschaftlicher Einflussnahme hat.

Die Bankgeschäfte der Unselbständigen Stiftungen Sprenger und Heß werden über die Konten der Bürgerstiftung Norden abgewickelt. Die dem Treuhandvermögen daraus entstehenden Ansprüche und Verpflichtungen sind als Forderungen bzw. Verbindlichkeiten im Treuhandvermögen ausgewiesen.

Die gesetzliche Forderung, das Vermögen in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten, wird auch bei den Treuhandvermögen erfüllt. Verfahren wird wie bei der Bürgerstiftung Norden. Auf die entsprechenden Ausführungen zur Bürgerstiftung Norden wird verwiesen.

Lagebericht

Bürgerstiftung Norden

Die nunmehr lange Niedrigzinsphase bereitet der Bürgerstiftung Norden unverändert keine Probleme. Die ausgeprägte Niedrigzinsphase hat die gesamte Anlagepalette mit Laufzeiten bis zu 30 Jahren zerstört. Großanleger sehen sich mit negativen Zinsen konfrontiert, vom Finanzministerium als Verwahr- oder Einlagegebühr bezeichnet.

Vermögensanlage der Bürgerstiftung Norden:

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROI), gemessen an den dem Jahre 2016 zuzurechnenden Zinsen, Dividenden, weiteren Ausschüttungen und realisierten Kursgewinnen, war mit 6,02 % für das Jahr 2016 wieder überaus erfreulich.

Die Rendite auf das seit 2004 eingesetzte Kapital (ROI), errechnet aus den Ertragseinnahmen wie Zinsen, Dividenden, weiteren Ausschüttungen und realisierten Kursgewinnen unter Einbezug des Bewertungsergebnisses per Ultimo 2016, beträgt 6,13 %.

Für das Jahr 2017 wird für das Portfolio der Bürgerstiftung Norden eine Rendite von 4,5 % erwartet. Aus Gründen der Dokumentation sei gesagt, dass am 31.12.2016 die Rendite der jüngsten 10 jährigen Bundesanleihe bei 0,19 % und die der Bunds 12/44 bei 0,89 % liegt.

Der Bürgerstiftung Norden fließen neben Finanzerträgen Mittel aus der Vermietung des Bürgerhauses zu. Mit der Stadt Norden ist vertraglich vereinbart, dass der Saal des Bürgerhauses dem Standesamt als Trauzimmer dient, wenn Brautpaare dies unter günstiger Kostenbeteiligung wünschen. Die Vermietungen lagen im Jahr 2016 auf dem Niveau der Vorjahre.

Der Kulturbetrieb der Bürgerstiftung erfährt Unterstützung durch die Sparkassenstiftung Aurich-Norden wie auch durch die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden sowie durch weitere Förderer.

Die Unterstützung Dritter versetzt die Bürgerstiftung in die Lage, den Zweckbetrieb „Kultur im Bürgerhaus“ bei moderatem Eintritt zu unterhalten.

Im Ergebnis bleibt festzuhalten, dass der Zweckbetrieb Kultur die in der Satzung der Bürgerstiftung gestellte Aufgabe einer Förderung der Kultur sehr gut verwirklicht und insbesondere die Anforderung an eine Stiftung, unmittelbar tätig zu werden, erfüllt.

Weiterhin erhält die Bürgerstiftung regelmäßig Zuwendungen, von denen ein Teil als Zustiftung bestimmt sein kann. Die Zuwendungen setzten sich aus wenigen größeren und einigen kleineren Beträgen zusammen.

Der ehrenamtlich geführte Wirtschaftliche Geschäftsbetrieb verkauft Getränke bei Veranstaltungen. Der Überschuss im Jahre 2016 von 595 € wird an den ideellen Bereich abgeführt.

Der Wirtschaftsplan der Bürgerstiftung für das Jahr 2017 sieht eine Mittelverwendung i.H.v. rund 42 T€ für die Verwirklichungen der Aufgaben der Bürgerstiftung Norden vor. Bei dem Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb wird für 2017 mit einem kleinen positiven Ergebnis gerechnet.

Für den Zweckbetrieb Kultur wird in 2017 ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet unter Anrechnung der von dritter Seite zugesagten Unterstützungen sowie unter Einbringung von Projektmitteln durch die Bürgerstiftung Norden.

Zu den Risiken bei der Bürgerstiftung Norden:

Ausfall - Risiken im Anlage- und Umlaufvermögen sind derzeit nicht erkennbar. Ausfall- und Bewertungsrisiken werden durch Ergebnisrücklagen mehr als ausreichend abgesichert.

Risiken bestehen im Bereich des Zweckbetriebs Kultur mit einem relativ geringen, aus den Vermögenserträgen abzudeckenden Betrag. Den im jeweiligen Geschäftsjahr für das Folgejahr verbindlich zu zeichnenden Veranstaltungen stehen zunächst nur Erwartungen auf einen guten Besuch gegenüber.

Treuhandvermögen

Der Geschwister Karge Stiftung sind durch ein Erbe Barmittel und anteiliges Grundvermögen zugeflossen. Der Zufluss steht unter einer auflösenden Bedingung. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Die in 2016 erzielte Rendite (ROI) von 3,5 % muss unter der Anforderung einer sehr hohen Liquiditätshaltung gesehen werden, welche bei null Geldmarktzinsen die Erträge nicht fördert. Für das Jahr 2017 wird ein etwas geringeres Ergebnis erwartet.

Bei der Stiftung Gesine Sprenger sind die Vermögensumschichtungen mit dem Verkauf landwirtschaftlicher Fläche zunächst abgeschlossen. Auf das eingesetzte Kapital (ROI) konnte die Vermögensverwaltung mit Dividenden und Zinsen eine Rendite von 6,2 % erzielen. Der Zufluss des Kapitals erfolgte gemessen an dem Kapitalmarktzyklus recht spät. Insofern sollte man mit einer Rendite von 4 % für die kommenden Jahre gut zufrieden sein.

Die Stiftung Johanne und Günter Heß wurde 2015 gegründet. Die Erträge sind gering.

Zu Risiken:

Die Anlage in Aktien, bei der Geschwister Karge Stiftung zu gut 50 %, bei der Stiftung Gesine Sprenger zusammen mit Derivaten zu 100 %, unterliegt den Schwankungen des Marktes. Ergebnisrücklagen schirmen etwaige Risiken ausreichend ab.

Probleme in der Vermögenslage sind bei den Treuhandvermögen derzeit nicht erkennbar.

Projektbericht

Bürgerstiftung Norden:

Projekte wurden mit 98 077 € (Vorjahr 22 449 €) im Wesentlichen unmittelbar gefördert.

Im finanziellen Mittelpunkt der Projektarbeit stand die Sanierung des Daches des Bürgerhauses in Norden Am Markt 55. Weitere Projekte in den Bereichen Musik, Sport, Heimat, Landschaft und Erziehung konnten gefördert werden.

Die Kulturarbeit steht im Mittelpunkt persönlicher und finanzieller Anstrengungen; sie ist unverändert ein erfolgreiches Thema.

Besondere Freude bereiteten wieder Einladungen an Grundschuljahrgänge für zwei Veranstaltungen mit Künstlern aus dem Bereich der Musik. Dieser Besuch konnte auch in diesem Jahr kostenlos angeboten werden.

Treuhandvermögen:

Die Geschwister Karge Stiftung unterstützte ein Schulprojekt und ein Konzert. Der bestehenden Rücklage für Musikinstrumente wurden weitere Mittel für Kindergarten, Konzert, Heimatverein und die Dachsanierung Am Markt 55 in Norden hinzugefügt.

Die Stiftung Gesine Sprenger unterstützte die Dachsanierung Am Markt 55 in Norden und die Kunstschule Norden. Eine Rücklage wurde für ein Buch über Norder Persönlichkeiten, ein Buch über den Norder Hafen sowie für eine Jugendveranstaltung gebildet.

Die Stiftung J. und G. Heß und die Zustiftung Reimer Bruns werden in 2017 Mittel bereit stellen können.

Treuhandvermögen und Bürgerstiftung Norden:

Der Verbrauch der Mittel liegt im zeitnahen Rahmen (§ 55 AO).

Die Förderungen und Hilfen lagen im Rahmen der in den Satzungen aufgeführten Zwecke.

Die Gremien, Vorstand, Beirat und Stiferrrat, kommen ihren Aufgaben nach.

Norden, den 13. Januar 2017

Der Vorstand

gez. Dr. Jörg Hagena

gez. Klaus Otto Ortmann

gez. Klaus Voss

Jahresabschluss 2016 geprüft für den Beirat gem. § 7 (6) der Satzung der
Bürgerstiftung Norden

am 31.01.2017

gez. Matthias Fuchs

gez. Hans Bernd Eilers